



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 22. Mai 2021

Nr. 19

Jessica Hölzl

Nacht in Scherb

Zehn Geschichten mit Zeichnungen von
Saskia Benter Ortega



quartus-Verlag

Lesen Sie mehr dazu
im Innenteil auf Seite 9

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das Standesamt befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe
Polizeinotruf110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
 Tel.: 036928 961-0
 Fax: 036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de

Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon:..... 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze
 GmbH & Co.KG 03691 629900

Fäkalienabfuhr:036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin82513
 Zahnärztin Dr. med. Göcking und
 Zahnärztin Andrea Danz82234
 Zahnarzt Schuchert036926 82700
 Klosterapotheke9570
 Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 8:00 - 12:00 Uhr
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG
 Zweigstelle Creuzburg, 03691 236-0
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal Tel. 7100-0
 Tourist Information98047
 Stadtbibliothek82361
 Postagentur99156
 Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag14:00 - 18:00 Uhr
Post
 Montag - Freitag9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
 Samstag9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm
 Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) 17:00 - 18:00
 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel
 Sprechzeit: Dienstag17:30 - 18:30 Uhr

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
 Sprechzeit: Donnerstag16:30 - 18:00 Uhr

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt
 Telefon 036924 47428

Sprechzeit:
 16:00 - 18:00 Uhr

dienstags gerade Woche in Mihla
 dienstags ungerade Woche in Creuzburg
 letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im
 Wechsel

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise
 Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) 18:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig
 Tel.036924 42152
 Sprechzeit: Dienstag18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler
 Sprechzeit: Dienstag17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke
 Tel.036926 9400
 Sprechzeit: Dienstag16:00 - 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer0172 7559591
 Sprechzeit: Dienstag17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserent- sorgung Obereichsfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
 Tel.: 03606 655-0 oder 03606 655-151
 Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS Tel. 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla Tel. 47171
 Faxnummer:47172
 E-Mail:fw-mihla@t-online.de

Apotheke Tel. 42084

Montag - Freitag08:00 - 19:00 Uhr

Samstag08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse Tel. 03691 6850

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla Tel. 03691 236-0

Bibliothek Mihla Tel. 036924 47429

dienstags 14:00 bis 18:00 Uhr

donnerstags 09:00 bis 16:00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs08:00 - 13:00 Uhr

Museum im Rathaus Mihla Tel. 036924 489830

Mittwoch - Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr

Letzter Sonntag im Monat 13:00 bis 16:00 Uhr

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland Tel. 42105

Zahnärztin Turschner Tel. 42373

Zahnärztin Staegemann Tel. 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach Tel. 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla Tel. 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 21

Samstag, 05. Juni 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
06.06.2021 bis 11.06.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 28. Mai 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Ärzte und Apotheken

Kostenlose Coronavirus-Bürgertestung in der Werra Apotheke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, im Rahmen der Corona-Testverordnung hat das zuständige Landratsamt des Wartburgkreises die Werra Apotheke, Feldstraße 8, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla beauftragt Bürgertestungen durchzuführen.

Die Testungen in der Werra Apotheke werden nach vorheriger Terminabsprache per Telefon: 036924 42084 oder Mail: werra_apotheke@t-online.de von Mo - Fr 13:00 - 15:00 Uhr durchgeführt.

Die allgemeinen Schutzmaßnahmen in Verbindung mit der Covid-19 Erkrankung sind zwingend einzuhalten.

Getestet werden kann jeder Einwohner des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach der symptomfrei ist.

Werra-Apotheke
Christine Kromke e.K.

OT Mihla
Feldstr. 8
99831 Amt Creuzburg
Tel. 036924 42084 Fax 036924 30485
www.werra-apotheke-mihla.de
Amtsgericht Jena HRA 400959
Steuer-Nr. 155/241/02401

Johanniter Bürgertestzentren im Wartburgkreis

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Übersicht der Testzentren im Wartburgkreis:

Montag 13.00 - 16.00 Uhr:
Regionalgeschäftsstelle
der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Klosterstraße 19,
99831 Amt Creuzburg

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr:
Alte Schule Ifta
Feldstraße 1, 99830 Ifta

Dienstag 15.00 - 19.00 Uhr:
Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Freitag 14.00 - 16.00 Uhr:
Chorzentrum Mihla
Am Markt,
99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr:
Dorfgemeinschaftshaus
Krauthausen
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

Freitag 17.00 - 19.00 Uhr:
Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen unter:

Telefon: 036926/71090

E-Mail: corona.westthueringen@johanniter.de
Homepage: www.johanniter.de/westthueringen

Ihre Johanniter aus Westthüringen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

29.05. zum 75. Geburtstag Frau Heidemarie Hendrich
29.05. zum 80. Geburtstag Frau Ella Stumpf

Amt Creuzburg OT Scherbda

25.05. zum 80. Geburtstag Frau Rosmarie Boxberger

Frankenroda

25.05. zum 70. Geburtstag Herr Joachim Ziegenhardt

Hallungen

28.05. zum 80. Geburtstag Herr Joachim Seybusch



Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
Büro Ifta, Elke Martin
Telefon: 036926/ 723134
email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html
Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14-8 Uhr
Pfarramtsbüro Creuzburg, Klosterstr. 12 von 10-12 Uhr, Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche „*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sach 4, 6)*“ und laden Sie zu unseren Andachten ein.

Gottesdienst am 22. Mai, Samstag vor Pfingsten

18.00 Kirche Ifta

Gottesdienst am 23. Mai, Pfingstsonntag

09.30 Kirche Pferdsdorf

10.30 Kirche Spichra

14.00 Gottesdienst im Grünen an der Gottesackerkirche Creuzburg - bitte bringen Sie sich eine Sitzgelegenheit mit, wenn es Ihnen möglich ist

Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Nicolailkirche

Gottesdienst am 24. Mai, Pfingstmontag

10.00 Kirche Krauthausen

Gern können Sie Pastorin Breustedt anrufen, wenn Sie ein Gespräch möchten oder Hilfe und Unterstützung im Alltag benötigen.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg
IBAN DE74 84055050 0000 036811
BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen
IBAN DE30 820640880007339054
BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen
IBAN DE 98 8206408800 0 7101538
BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592
BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584
BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

Amt Creuzburg

Wir gratulieren

Geburtstagsgrüße und Glückwünsche zu Jubiläen im Amt Creuzburg

Noch immer verhindert die Coronapandemie das Feiern der Geburtstage und Jubiläen in gewohnter und schöner Weise. Daher wollen die Ortsteilbürgermeister und der Bürgermeister des Amtes Creuzburg mit diesen Zeilen gratulieren und den Jubilaren eine kleine Freude machen.

Am 9. Mai konnte **Herr Rolf Fehr** aus Mihla seinen 90. Geburtstag feiern. Dazu gab es viele und herzliche Glückwünsche von der Ehefrau, dem Sohn, Verwandten, den Nachbarn und Freunden.

Herr Pfarrer Hoffmann gratulierte für die Kirchgemeinde. Herr Bürgermeister Rainer Lämmerhirt übergab, immer unter Einhaltung der Corona-Regeln, ein kleines Präsent und überbrachte die Glückwünsche der Ortsgemeinde. Glückwünsche gab es ebenso von der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal.

Herrn Rolf Fehr auch von dieser Stelle aus alles Gute, vor allem viel Gesundheit! Ein bildlicher Blumengruß für den Jubilar!

Ein weiterer Geburtstag

stand an: Frau **Erika Helbig**

feierte am 16. Mai ihren 85. Geburtstag.

Neben der Familie, Verwandten und Nachbarn

gratulierte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

und überbrachte ein kleines Präsent

Der Jubilarin alles Gute, natürlich viel Gesundheit!



Der Jubilarin alles Gute, natürlich viel Gesundheit!

Schulnachrichten

Die Stechpalme ist Baum des Jahres 2021

Erstmals auf dem Mihlaer Friedhof gepflanzt

Von Klaus Fink

Mihla. Seit 20 Jahren pflanzt die Regelschule Mihla unter der Projektleitung von Biologielehrerin Susanne Merten zum Tag des Baumes im April den jeweiligen Baum des Jahres. Bislang erfolgten die meisten Pflanzungen am Naturlehrpfad im Mihlaer Tal. Doch „coronabedingt“ fiel im letzten Jahr die Pflanzaktion aus, aber als Hoffnungszeichen war es in dieser schwierigen Zeit der Schule wichtig, an ihrer Tradition festzuhalten. 2020 wäre die Robinie dran gewesen, was sicherlich in absehbarer Zukunft noch nachgeholt wird. Für 2021 wurde die Stechpalme (Ilex) zum Baum des Jahres auserkoren.



Die Fünftklässler beim Vorstellen der Stechpalme und beim Angießen des Baumes



Da die Ilex, die bisher vorzugsweise in den Küstenregionen Westeuropas beheimatet war, besondere Bedingungen braucht und daher von den Schülerinnen und Schülern im Sommer regelmäßig mit reichlich Wasser versorgt werden soll, fiel die Wahl des Standortes auf das geräumige Terrain des Friedhofs in Mihla. „Als immergrünes Gehölz kann sie dort als Zier- und Schmuckbaum die Blicke vieler Besucher auf sich lenken und in geschützter Lage gut gedeihen“, freut sich Susanne Merten mit ihren Schützlingen aus der Notbetreuung, die an der Einweihung und Anwässerung der zuvor bereits fachgerecht in die Erde gebrachten, etwa 30jährigen Stechpalme eifrig beteiligt waren. Dazu sei angemerkt, dass wegen des „Covid-19-Lockdowns“ derzeit kein Präsenz-Unterricht in Klassenräumen stattfindet. Trotzdem sind einige Schüler in der Notbetreuung und froh, diverse Aktionen mit Lerneffekt im Freien durchführen zu können. Anlässlich des „Tages des Baumes“ haben die Fünftklässler Helena, Louis, Ansgar, Laila, Michel und Emma ein kleines Porträt des Jahresbaumes zusammengestellt, um es zur Pflanzaktion zu präsentieren. Als Gäste begrüßten die Schulkinder Rainer Lämmerhirt (Bürgermeister Amt Creuzburg), Tobias Söllner (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) und Ines Andraczek (Vorsitzende des Umwelt-

und Naturschutzvereins „Am Hainich“, Mihla) und Verantwortliche für die Gestaltung des Friedhofs, sie haben gemeinsam den Baum gesponsert und damit maßgeblichen Anteil an dieser wertvollen Investition in die Zukunft, wofür ihnen ausgiebiger Dank gebührt. Besonderer Dank gilt auch Bauhof-Mitarbeiter Dirk Mäurer, der die Pflanzung des gut fünf Meter hohen Gehölzes professionell mit Hilfe von technischem Gerät vorgenommen hat. Geplant sind nun noch weitere Sträucher im Umfeld der Ilex, darunter eine zweite Ilex, um die Bestäubung zu garantieren, wozu ein männlicher und ein weiblicher Baum/Strauch nötig sind.

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Bänke in der Kur

Der Winter aber auch das Alter, mitunter kommt noch eine mutwillige Zerstörung hinzu, haben den Bänken, die durch Wanderwegewarte, die Gemeinde und Privatpersonen an den Wanderwegen in der Mihlaer Flur aufgestellt wurden, sehr zugesetzt. Daher konnten in den letzten Tagen einige Bänke durch den Bauhof erneuert oder saniert werden. Neben unseren Bildern, die die Situation vorher und nach der Erneuerung zeigen, wurden die von Familie Engel in der Wolfsschlucht und im Mihlaer Tal gespendeten Bänke durch die Spender selbst neu gestrichen, vielen Dank!

Nun kann, wenn der Forst Wort hält und die besprochenen Forstwege, die auch als Wanderwege genutzt werden, in Ordnung bringt, die Wandersaison 2021 unter Corona-Bedingungen beginnen. Eine erste Bewährungsprobe wird sicher der Himmelstags gewesen sein.



Vorher...



... und nachher

Ortschronist Mihla

Vereine und Verbände

Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V. informiert:

12. Mihlaer Heimatkalender 2022 in Vorbereitung!

Der Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V. kann auch in diesem „Corona-Jahr“ einen neuen Heimatkalender vorlegen, der 12. in zwischen in Folge.

Der Heimatkalender 2022 trägt den Titel „Burgen und Schlösser der Region“.

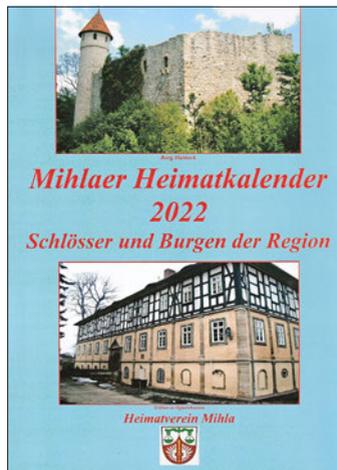
Auf den 12 Kalenderblättern, der Titelseite und einer Rückseite werden die bekanntesten Burgen und Schlösser der Hainich- und Werraregion gezeigt, so das Graue und das Rote Schloss in Mihla, die Creuzburg, die Burg Hainek bei Nazza, aber auch die Schlösser von Bischofroda und Berka und andere.

Der Kalender kann ab sofort bestellt werden.

Bestellungen an den Heimatverein Mihla e.V. können im Touristbüro im Mihlaer telefonisch, per Mail oder schriftlich über den Briefkasten am Rathaus abgegeben werden. Holen Sie sich für das nächste Jahr einige bunte Lichtblicke in Ihre Wohnung!

Vorbestellte Kalender können ab Ende August im Tourismusbüro des Mihlaer Rathaus abgeholt werden.

Schauen wir uns einige Kalenderblätter an:



Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V.

Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 53)

1885

- 12. Januar 1885: Nach zwei Tagen wurde der vermisste Tagelöhner Johann Dietrich Schwanz im Walde tot aufgefunden[1].
- Der aus Frankfurt/Oder stammende Schmied Eduard Rohde kam während seiner Wanderschaft nach Scherbda und machte sich hier selbständig[2]. 1889 verheiratete er sich mit Anna Katharine Hagedorn, Tochter des Schmiedes Johann Adam Hagedorn[3].

1886

- Juli 1886: Für seine 50-jährige und „außerordentlich eifrige“ Tätigkeit im Scherbdaer Kirchenchor erhielt der 69-jährige Zimmermann Johann Ernst Vogt die Verdienstmedaille des Großherzoglichen Staatsministeriums in Bronze[4].
- 22. Dezember 1886: Auf tragische Weise kam der erst am 19. Mai 1886 in die Scherbdaer Pfarrstelle eingewiesene Pfarrvikar Karl Hempel auf dem Weg von Creuzburg nach Scherbda bei einem Schneesturm ums Leben. Der 25-jährige Hempel hatte am 20. Dezember, nach Erledigung seiner Weihnachtseinkäufe in Creuzburg, trotz eingebrochener Dunkelheit und einsetzendem Schneetreiben zu Fuß den Heimweg nach Scherbda angetreten und wurde fortan vermisst. Nach einer großangelegten Suchaktion wurde er am Morgen des 22. Dezember vom Scherbdaer Forstaufseher Johann Martin Hagedorn im sogenannten Katzensgraben in der Schnellmannshäuser Flur tot aufgefunden. Alle Wiederbelebungsversuche des herbeigerufenen Creuzburger Amtsphysikus Dr. Carl Meunier blieben vergeblich[5].

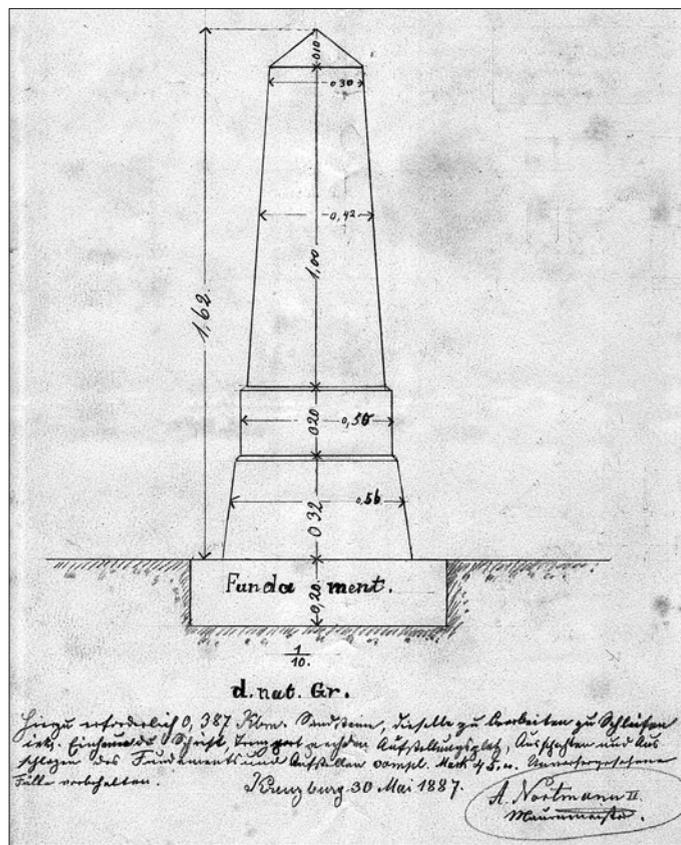
* **Eisenach**, 22. Dez. Eine sehr betäubende Mitteilung geht uns heute Nachmittag zu. Am Montag hatte sich nämlich Herr Pfarrer Hempel von Scherbda nach Creuzburg begeben und dort einige Einkäufe besorgt, wonach er den Rückweg nach Scherbda antrat, leider aber nicht dahin zurückgekehrt ist. In schredlicher Sorge erwartete vergeblich die Frau Pfarrer ihren Gatten. Die Gemeinden von Scherbda und Creuzburg boten ihre Feuerwehren zur Auffindung des Vermissten auf, leider bis jetzt ohne Erfolg. Es steht daher zu befürchten, daß er im Schnee stecken geblieben und von demselben bis jetzt unfindbar verdeckt ist. Daß sich die schlimmsten Befürchtungen für das Leben des Vermissten an diese Thatsachen knüpfen, ist sehr natürlich; doch wollen wir die Hoffnung auf Rettung noch nicht aufgeben.

Vermisstenmeldung in der „Eisenacher Zeitung“ vom 23. Dezember 1886. Fälschlicherweise ist hier von einer „Frau Pfarrer“ die Rede, Karl Hempel war aber unverheiratet. Tatsächlich war es seine Schwester Thekla, die vergeblich auf ihn wartete.

- 26. Dezember 1886: Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der verstorbene Pfarrvikar Karl Hempel auf dem Scherbdaer Friedhof beerdigt. In der ganzen Region soll sein beklagenswertes Schicksal aufrichtige und allseitige Anteilnahme gefunden haben[6].
- Als eine Anstalt des Scherbdaer Frauen-Vereins wurde erstmals eine „Industrieschule“ im Ort erwähnt. In insgesamt vier Wochenstunden wurden 26 schulentlassene Mädchen jeden Mittwoch- und Sonnabendnachmittag von Catharine Eichholz in „weiblicher Handarbeit“ unterrichtet[7].

1887

- 3. Juli 1887: Der Gustav-Adolf-Zweigverein Creuzburg feierte in Scherbda sein Jahresfest. Superintendent Hunnius hielt die Predigt im Festgottesdienst[8].
- 17. Juli 1887: Zu einem jährlichen Pachtzins von jeweils 95,- Mark erhielten Konrad Vogt und Christian Salzmann den Zuschlag bei der Verpachtung der gemeindlichen Schankkonzessionen[9].
- 9. Oktober 1887: Zu Ehren des erfrorenen Scherbdaer Pfarrvikars Karl Hempel wurde an der Unglücksstelle ein Gedenkstein eingeweiht. Die bauliche Ausführung hatte der Creuzburger Maurermeister Berthold Nortmann übernommen[10].



Entwurf für den Hempel-Gedenkstein vom 30. Mai 1887[11].

1888

- 16. März 1888: Mit einem Trauergottesdienst in der Kirche wurde des verstorbenen deutschen Kaisers Wilhelm I. gedacht. Der Kriegerverein nahm mit umflorter Fahne teil. Einen weiteren „schweren Trauertag“ brachte der Tod seines Nachfolgers Kaiser Friedrich III. im Juni[12].
- Durch die einheimischen Handwerker Alexander Rödiger und Eduard Vogt wurde die Treppe im Kirchturm erneuert[13].

Christoph Cron

[1] Kirchenbuch Scherbda, Bestattungen 1824-1969 (Seite 124)
 [2] „Ehrentag eines hochbetagten Schmiedemeisters. Eduard Rohde - Scherbda 82 Jahre“, in: „Eisenacher Tagespost“, 3. Februar 1939
 [3] Kirchenbuch Scherbda, Trauungen 1824-1972 (Seite 75)
 [4] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 322 Band 3. Johann Ernst Vogt lebte im Haus Thomas-Müntzer-Straße Nr. 19 heutiger Nummerierung.
 [5] „Eisenacher Zeitung“, 23. Dezember 1886, 25. Dezember 1886; Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Beson-

dere Vorfällenheiten“, 1886; Standesamt Creuzburg, Eintrag ehemaliges Standesamt Scherbda

- [6] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Besondere Vorfällenheiten“, 1886; „Eisenacher Zeitung“, 25. Dezember 1886
- [7] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 311-8; 311-9
- [8] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1887. In der „Eisenacher Zeitung“ vom 22. Juni 1887 wurde das Fest dagegen für den 26. Juni 1887 angekündigt.
- [9] Sammlung des Verfassers: „Acten des Gemeinde-Vorstandes zu Scherbda betreffend Gemeindeschenken 1828-1920“
- [10] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Besondere Vorfällenheiten“, 1887
- [11] Archiv Pfarrhaus Scherbda
- [12] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Besondere Vorfällenheiten“, 1888
- [13] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 110/1 Band 1 „Protokolle des Kirchgemeindevorstandes 1887-1891“

Eine Fahrt durchs Werratal anno 1930

Im Oktober 1907 wurde die Eisenbahnlinie Eisenach, Creuzburg, Mihla, Ebenshausen/Frankenroda, Falken bis Treffurt eröffnet und dem Verkehr übergeben. Die Verantwortlichen im Werratal erhofften sich damals einen wirtschaftlichen Fortschritt mit dem Bahnanschluss an die „großen“ Linien in Eisenach und Eschwege. Daher wurde die Eröffnung ganz ausgiebig im Creuzburger Rathaus am Markt (1945 zerstört) gemeinsam mit dem Festausschuss gefeiert.

Eingeladen hatte der Creuzburger Bürgermeister Zimmer. Teilnehmer waren außer Bürgermeister Zimmer die Bürgermeister Bernhard aus Treffurt, Fischer aus Ifta, Karl aus Schnellmannshausen, Karl aus Volteroda, Altenbrunn aus Wartha und Baumbach aus Mihla. Bezeichnend ist die Teilnahme von Bürgermeistern aus Orten, die nicht direkt an der neuen Strecke lagen, die sich aber aus der Eröffnung auch für ihre Orte positive Impulse erhofften.

Der erhoffte Wirtschaftsaufschwung kam nicht wie erwartet. Aber die neue Bahnlinie hatte großen Anteil am Einzug der Moderne in die Orte an der Strecke. Auch das Sodawerk in Buchenau wäre ohne die Bahnlinie nie entstanden.

Für viele Jahre verband die Eisenbahnlinie mit ihren in etwa gleich aussehenden Bahnhofsgebäuden die Region, so auch die Orte des späteren Amtes Creuzburg.

Folgen Sie uns nun einer Erinnerung an diese Eisenbahnzeit mit einer fiktiven Fahrt von Eisenach nach Treffurt, so vielleicht geschehen im Jahre 1930.

(Teile des Textes sowie die Bilder entnommen aus „Als das Dampfross ins Werratal kam - Zur Geschichte der Werrataisenbahn“, Verlag Rockstuhl 1907, Rainer Lämmerhirt)

Bahnhof Eisenach

Tempo, Tempo, schnell die letzten Stufen hinauf! Da steht der Zug noch auf Bahnsteig drei, ich habe es geschafft! Der Bahnbeamte streift mich mit einem strengen Blick. Die große Bahnsteiguhr zeigt 13.40 Uhr. Nur noch zwei Minuten bis zur Abfahrt des Personenzuges 2020 von Eisenach bis Treffurt. Über die offene Plattform klettere ich in den grünen Personenwagen 2. Klasse. Der Zug ist nur wenig mit Reisenden gefüllt, ich bekomme noch einen Fensterplatz. Geschafft! Schnell noch einen Blick aus dem Fenster. Vier Personenwagen und ein Gepäckwagen hängen an der Lokomotive. Diese gehört zur Baureihe 74 und macht schon mächtig Dampf auf. Aber sie ist rückwärts an den Zug gekoppelt! Na, man wird ja sehen.

Noch ganz außer Atem lasse ich mich wieder auf den Sitz zurückfallen. Ein rascher Blick zu den anderen Reisenden. Mehrere geschäftig aussehende Männer kehren wohl von amtlichen Besuchen aus der Kreisstadt zurück, einige Marktfrauen schwatzen munter über ihre Verkaufsergebnisse, zwei, drei als Bauern zu erkennende Männer verhalten sich ganz still. Im letzten Abteil sitzen mehrere junge Leute, wohl Sommerfrischler, die nach ihrer Kleidung zu urteilen auf dem Weg zu einem Ausflug sind. Normaler Betrieb!

Da ertönt die Trillerpfeife. Es ist 13.42 Uhr, der Zug setzt sich langsam in Bewegung. Die Lok schnauft ganz gewaltig und schwarze Rauchschwaden ziehen am Fenster vorbei. Schwer klingen die Stöße der Treibstangen, dann wird die Fahrt schneller.

Rasch ist der Eisenacher Bahnhof verlassen. Hoch auf dem künstlichen Bahndamm geht es über der Stadt entlang der Rennbahn in Richtung Westen. Schnell ein Blick zur Wartburg, sie grüßt auf uns herab. Schon nach wenigen Minuten verlangsamt der Zug die Fahrt: Eisenach-West. Nur ein kurzer Stopp. Kaum jemand steigt zu.

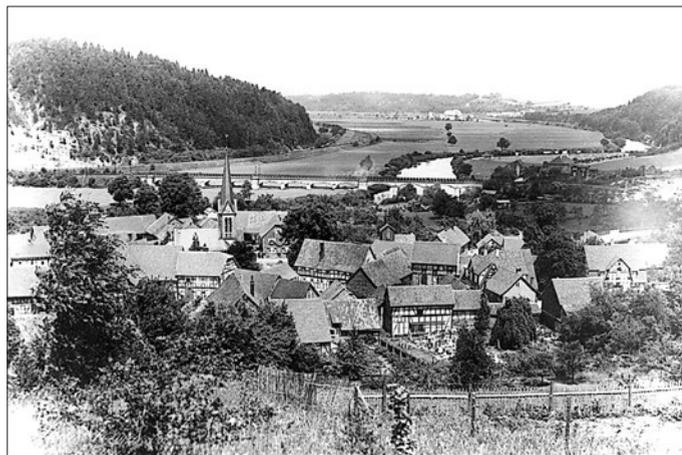
Es geht weiter. Die Strecke gabelt sich und wir fahren entlang der Hörsel in Richtung Hörschel und Wartha. 13.53 Uhr, ein erneuter kurzer Halt in Hörschel. Als es weitergeht, überfahren wir die Hörsel. Vorsichtig fährt der Zug über die große Werrabrücke, überquert den Fluss und nähert sich schon dem neuen Bahnhof Wartha. Ein stattliches Gebäude, 1907 extra für den Abzweig der Werratalbahn neu errichtet.



Bahnhofsgebäude in Wartha, Postkarte aus den 20er Jahren.

Ein Ruck. Der Zug steht. Die Bauern verlassen ihn. Nun kommt Unruhe auf. Eine Gruppe Schulkinder besteigt die Waggon, lässt sich aber in den Wagen der 3. Klasse nieder.

Warum geht es nicht weiter? Da kommt die Aufklärung. Auf dem Überholgleis fährt unsere Lok vorbei. Wartha ist für die Werratalbahn als Kopfbahnhof angelegt. Die Lok muss in die Richtung zurückfahren, aus der wir gerade gekommen sind. Dann fährt sie natürlich nicht mehr rückwärts! Aha, deshalb dauert der Aufenthalt hier auch länger. Laut meinem Taschenfahrplan geht es um 14.03 Uhr weiter. Das stimmt. Ein kurzer Ruck und wieder ziehen dicke Rauchwolken am Abteil vorbei. Wir holpern über eine Weiche. Die Strecke nach Treffurt trennt sich hier von ihrem „großen Bruder“, der Strecke nach Herleshausen und weiter nach Gerstungen. Wir bleiben links der Werra und beginnen nun unsere Fahrt entlang durch das herrliche Flusstal. Noch ein kurzer Blick zurück, am Horizont kann man die gewaltigen Ruinen der Brandenburg bei Lauchröden erkennen, dann schiebt sich schon das Massiv des Kieflorstes in die Sicht.



Blick auf Hörschel. In der Mitte des Hintergrundes die große Werraeisenbahnbrücke. Am Waldrand des Zickelberges verläuft der Bahndamm der Werratalbahn in Richtung Pferdsdorf.

Schon halten wir in Pferdsdorf. Der kleine Ort liegt über uns an einem Hang. Rechter Hand bietet sich ein angenehmer Blick ins Werratal. Spichra ist zu erkennen. Wenige Bauernhäuser schmiegen sich um die kleine Kirche.

Interessant ist das neue Wasserkraftwerk mit der großen Brücke, dahinter erhebt sich der Spatenberg. Dort soll es nicht ganz geheuer sein, Bergwichtel treiben ihr Unwesen, so habe ich es neulich in der „Tagespost“ gelesen. Schnell weiter!

Der Zug folgt meinem Wunsch und mit mächtigem Gefauche fahren wir nun Creuzburg entgegen. Es geht etwas bergauf und die Fahrt wird langsamer. Links ist das Pferdsdorfer Köpfchen auszumachen. Einige kleinere Brücken werden passiert und dann

öffnet sich das Flusstal. Die Creuzburg grüßt schon von weitem herüber. Ein gewaltiger Eindruck!
In einem großen Bogen fahren wir in Richtung Stadt. Der Bahnhof liegt etwas außerhalb. 14.14 Uhr ist es inzwischen.



Der Bahnhof Creuzburg.

Auf dem Bahnsteig ist wenig Betrieb. Die Schulkinder steigen aus, einige andere junge Leute kommen hinzu. Sie wollen in die Flussbadeanstalt nach Mihla, wie gleich zu erfahren ist. Es geht etwas bergauf und die Fahrt wird langsamer. Links ist das Pferdsdorfer Köpfchen auszumachen. Einige kleinere Brücken werden passiert und dann öffnet sich das Flusstal. Die Creuzburg grüßt schon von weitem herüber. Ein gewaltiger Eindruck!
In einem großen Bogen fahren wir in Richtung Stadt. Der Bahnhof liegt etwas außerhalb. 14.14 Uhr ist es inzwischen. Auf dem Bahnsteig ist wenig Betrieb. Die Schulkinder steigen aus, einige andere junge Leute kommen hinzu. Sie wollen in die Flussbadeanstalt nach Mihla, wie gleich zu erfahren ist.
Im letzten Moment steigen noch einige unschwer als Arbeiter zu erkennende Reisende zu. Sie tragen in ihren Taschen Wärmeflaschen für Kaffee und auch dicke Essenpakete sind zu erkennen. Aha, sicher wollen sie zur Spätschicht in das neue Sodawerk nach Buchenau! Wie gut, dass es die Eisenbahnlinie gibt, denke ich. Dann geht es weiter. Wir sind immer noch links des Flusses. Nun wird das Tal enger. Die Berge rücken näher zusammen und Felsen werden sichtbar. Ein herrlicher Anblick.

- Fortsetzung folgt -

Dies und das

Geschichten aus Scherbda

Von Dorfschreiberin
Jessica Hölzl aufgezeichnet.

Aufgeschnappte Wortfetzen, Seniorenausflüge zu einem singenden Fleischer und Pflaumenkuchen bilden den Ausgangspunkt der Kurzprosa der berliner Autorin Jessica Hölzl, die nun unter dem Titel „Nacht in Scherb“ im quartus Verlag Jena erschienen sind. Der Band bildet zugleich den Auftakt der Reihe „Thüringer Landleben“.

Jessica Hölzl wohnte und lebte im Jahr 2019 für zwei Monate in Scherbda. Sie lauschte den Geschichten, die die Menschen des Dorfes ihr erzählten. Sie nahm an ihren Feiern teil und ließ sich die wunderschöne Umgebung und deren Highlights zeigen. Sie versuchte, sich in die Seele des Ortes hinein zu fühlen. Ihre gesammelten Eindrücke und die Erzählungen der „Scherbschen“ finden ihren Niederschlag in ihrer Broschüre „Nacht in Scherb“. Gern möchte Jessica Hölzl eine Buchlesung halten. Sobald eine solche Veranstaltung wieder möglich ist, wird dazu eingeladen. Aber jeder Interessierte kann sich die Broschüre bereits jetzt im



Buchhandel zum Preis von 12,90 € kaufen und an den Scherbdaer Geschichten teilhaben.

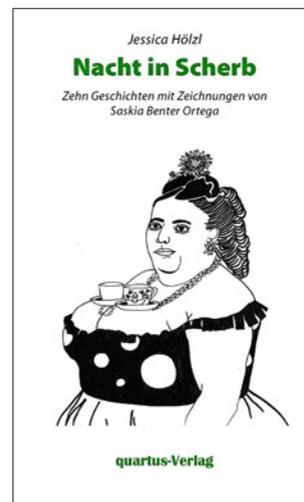
Karla Leise in Scherbda und Joachim Preß in Creuzburg nehmen eine Sammelbestellung vor. Als besonderes Plus bekommen Sie bei der Sammelbestellung ein von Jessica Hölzl handsigniertes Exemplar. Bitte melden Sie sich dazu bis 31. Mai 2021 bei Karla Leise telefonisch unter 036926/90871 oder bei Joachim Preß unter joachim.press@web.de.

Jessica Hölzl kam durch das „Künstlerstipendiums im ländlichen Raum“ nach Scherbda. Das Stipendium loben seit 2018 die Sparkassenstiftung der Wartburg-Region, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sowie die SV Sparkassenversicherung aus.

Es richtet sich an junge Literaten, bildende Künstler und Musiker und eröffnet die Möglichkeit für zwei Monate jenseits der kulturellen Zentren ein Projekt mit Ortsbezug zu realisieren.

Aus diesem Stipendium geht nun die Reihe „Thüringer Landleben“ im quartus-Verlag (Jena) hervor, die in unregelmäßiger Folge die literarischen Ergebnisse dokumentiert.

Jessica Hölzl
Nacht in Scherb.
10 Erzählungen mit Zeichnungen von Saskia Benter
quartus Verlag Jena 2021
Preis: 12,90



Krauthausen

Vereine und Verbände

Heimatverein Krauthausen e.V.

Neuigkeiten zu unserem Storchenpaar

Offensichtlich brütet seit Mitte/Ende April unser Storchenpaar auf dem Storchenturm im Riet. Das zeigt sich darin, dass das Nest ständig besetzt ist. Dies ist notwendig, um die Körperwärme der Eier zu erhalten. Außerdem werden die Eier für eine gleichmäßige Zufuhr von Körperwärme mehrmals gewendet.

In der Regel sorgt das Storchenmännchen in dieser Zeit für die Nahrung und das Weibchen übernimmt das Brutgeschehen. Oftmals wechseln sie sich auch in diesen Funktionen ab. Eine Einsicht in das Nest ist nicht möglich. Deshalb ist nicht bekannt, wie viel Eier im Nest sind. Störche legen ihre Eier in Abständen von etwa 2 Tagen. Die Brutzeit bei Störchen beträgt 32 Tage.

Die Erwartungen auf Jungstörche sollten nicht zu hoch sein. Die durchschnittliche Geschlechtsreife liegt bei 2 bis etwa 4 Jahre. Es kann auch mehr sein. Es kann auch sein, dass die Eier in unserem Storchennest nicht befruchtet sind, obwohl sich die Beiden oft gepaart haben.

Die „Storchenfachleute“ aus Krauthausen, Petra und Helmut Dietzel, haben die Ringnummern der beiden Störche erkundet und zu deren Herkunft recherchiert. Danach ist das Weibchen 2-jährig und ist 2018 in Barchfeld geschlüpft. Der männliche Storch ist 3-jährig und ist 2017 in Breitung zu Welt gekommen. Beide stammen aus Ortschaften an der Werra und sind als Jungtiere registriert und beringt worden. Wenn wir Glück haben, sind die Beiden geschlechtsreif und bringen Junge zur Welt. Ungefähr zwei Monate brauchen Storchenkinder, um flügge zu werden.

Es ist auch festgestellt worden, dass andere, vermutlich Jungstörche ohne Nest versucht haben, unsere Störche vom Nest zu verdrängen. Unsere Störche haben ihr Domizil erfolgreich verteidigt. Wir hoffen, die Beiden bleiben sesshaft.

Es ist vorgesehen, dass in der Nähe des Storchenturmes eine kleine Informationstafel aufgestellt wird und mit den Kindergartenkindern und interessierten Einwohnern eine Taufe der beiden

Störche erfolgt. Es sind bereits mehr als 20 Namensvorschläge eingegangen. Wir werden weiter informieren. Dem Storchenpaar wünschen wir Ruhe und eine ungestörte Brutzeit.

Waltraud Nowatzky
Vorstand Heimatverein



Uwe Stübe wurde für die 100. Blutspende gefeiert



Bei der letzten Blutspende in Krauthausen gab es für die Helferinnen und Helfer Freude über einen treuen Spender. Uwe Stübe aus Krauthausen spendete zum 100. Mal Blut. Auch in Zeiten von Covid-19 werden Blutspenden dringend benötigt. Es gibt sehr viele mit Menschen mit Erkrankungen die dringend eine Blutkonserve benötigen. Daher war es eine große Freude Uwe zur 100. Blutspende zu gratulieren.

Von der IMTS Suhl gGmbH überbrachte Frau Uttendörfer herzliche Glückwünsche.

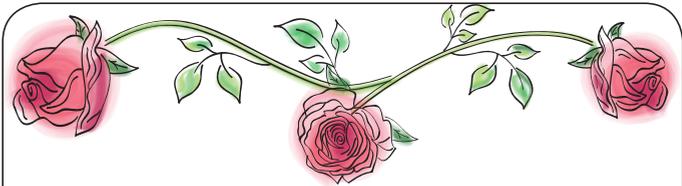


Wir möchten uns auch recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern wieder bedanken. Ihr seid super!!

Freizeitverein Krauthausen e.V.

Berka v. d. Hainich

Wir gratulieren



Goldene Hochzeit in Berka v. d. Hainich

Am 07. Mai konnten die Eheleute **Günter und Anita Schwanz** in Berka v.d. Hainich das Fest der Goldenen Hochzeit begehen.

Dem Goldenen Hochzeitspaar wünschen wir nachträglich alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



C. Grimm
Bürgermeister



Schulnachrichten

30 Jahre Kindertagesstätte „Zwergenland“ Berka v.d. Hainich



Im Mai 1991 wurde unsere Kindertagesstätte nach 3 Jahren Bauzeit feierlich eingeweiht. Ursprünglich sollte in dem Gebäude nur eine Kinderkrippe entstehen. Im Zuge der Wende wurden die Pläne aber verworfen und es entstand eine moderne Kindertagesstätte mit Kinderkrippe und Kindergarten unter einem Dach. Um das Gebäude wurde ein schöner Garten zum Spielen und Toben angelegt. Im Vorfeld des 1. Geburtstages wurden Namensvorschläge gemacht und nach einer gemeinsamen Abstimmung von Eltern und Kindern bekam unsere Einrichtung den Namen „Zwergenland“. Seither schmückt ein Bild, gemalt von Eckard Schiel, mit Zwergen und dem Schriftzug Kindertagesstätte „Zwergenland“ unsere Fassade.

In 30 Jahren haben wir viel erlebt und es hat sich einiges verändert.



Hier ein paar Höhepunkte:

- 1991: 26.05. Tag der offenen Tür
27.05. 1. Tag im neuen Haus
1992 01.06. Namensgebung ``Zwergenland``
1994 01.03. - Wechsel von der Gemeinde zur Johanniter-Unfall-Hilfe als Träger

Wir nehmen an einem Malwettbewerb der MA-Zeitung teil und gewinnen den Hauptpreis: ein Fest mit Clown Noni in unserem Kindergarten.

- 1995 Oktober: Wir feiern unsere 1. Kinderkirmes mit selbstgenähten Trachten.
1996 Wir bekommen für den Kindergarten neue Möbel der Firma Wehrfritz.

Mai: 5. Geburtstag - Wir feiern am Jagdhäuschen eine große Party.

- 1996 1. Dorffest mit Auftritt unserer neu gegründeten Tanzgruppe in den Trachten.

Ab September kommt Herr Schuchardt von der Musikschule Wartburgkreis wöchentlich zu uns und gibt interessierten Kindern Tanzunterricht (13 Jahre lang, bis zu seinem Ruhestand).

Die Kinder werden in spielerischer Form mit der englischen Sprache bekanntgemacht. Sie erlernen englische Spiele und Lieder.

In einem Kellerraum richten wir eine „Insel der Ruhe“ ein. Dort können die Kinder entspannen und ausruhen.

In der Weihnachtszeit gehen wir zu den Patienten der JUH und singen für sie.

- 1997 Wir bekommen für die Kinderkrippe neue Möbel. Viele Tanzauftritte mit der Tanzgruppe „Hainichzwerge“ im ganzen Wartburgkreis und thüringenweit.
1998 Eröffnung des Nationalpark Hainich - Wir sind auch dabei.

Wir beginnen im Garten und im angrenzenden Schlosspark mit der Gestaltung unseres KiPaBu (Kinderparadies am Burggraben). Es entstehen für die Kinder Bereiche zum Kennenlernen und Erleben der Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft.

- 2002 Juni: „Unser Brunnen ist krank“ - Mit dieser Aktion machen wir in der Zeitung und im Fernsehen darauf aufmerksam, dass unser Brunnen vom Gesundheitsamt aufgrund schlechter Wasserqualität gesperrt wurde.

November: Wir veranstalten den ersten Martinstag in Berka mit Martinsspiel, Laternenumzug und Hörnchenteilung.

Dezember: In Berka findet der 1. Weihnachtsmarkt unter unserer Regie statt.

- 2003 Januar: Wir werden mit dem Musikpreis „Felix“ für beispielhaftes musikalisches Wirken ausgezeichnet.

Oktober: Wir sammeln in und um Berka Äpfel. Eltern und Kinder fahren mit einem Bus zur Mosterei nach Berka/Werra und dann wird an Ort und Stelle aus unseren Äpfeln Apfelmilch hergestellt, den wir das ganze Jahr über getrunken haben.

- 2004 Gemeinsam mit Eltern gestalten wir unseren Außenbereich um. Es entstehen ein Hang mit Rutsche und großer Sandkiste und eine Bühne.

- 2005 Vom Ei zum Huhn: Die Kinder erleben hautnah das Ausbrüten von Hühner-Eiern, die Entwicklung der Küken zum Huhn und pflegen die Jungtiere.

- 2007 Mit Überreichung des Materialkoffers beginnt unser Projekt „Faustlos“, mit dem wir den Kindern Wege und Möglichkeiten zum gewaltfreien Miteinander nahebringen. Wir arbeiten bis heute mit diesen Materialien.

- 2011 Mai: Große Feierlichkeiten zu unserem 20jährigen Bestehen. Kinder, Eltern und Erzieherinnen führen in der Kirche Berka das Musical „Noah unterm Regenbogen“ auf.

- 2012 Auszubildende der Firma Bosch und anderer Betriebe errichten im Zuge eines Sozialprojektes in unserem Garten eine Arche, auf der die Kinder spielen können.

- 2014 01.09. - Erneuter Trägerwechsel von der JUH zur Gemeinde Berka v.d.H.

Lange Jahre hat sich Gerlinde Ziegenhardt, als Leiterin, um die Belange der Einrichtung gekümmert. Zum 01. August 2019 haben wir sie nach 45jähriger Berufstätigkeit in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Von August 2019 bis Juni 2020 war Claudia Martin unsere Leiterin.

Seit 01.09.2020 leitet nun mit voller Freude, Frau Kathrin Scholz unsere Kindertagesstätte.

Trotz der anstrengenden Zeit, der vergangenen Wochen und Monate mit ständig neuen Anordnungen und Bestimmungen, ist es in unserem Haus heller und kinderfreundlicher geworden.

Durch die tatkräftige Unterstützung vieler fleißiger Helfer konnten einige Gruppenräume und der Flur moderner und farbenfroher gestaltet werden. Wir hoffen, dass unsere Kindertagesstätte bald wieder allen als Begegnungsstätte offen steht.



Wir möchten uns hiermit, auch bei Silvio Tanner bedanken, der mit viel kreativen Engagement die Wände der Kita kinderfreundlich gestaltet hat.

K. Scholz
Kindergartenleitung

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.
(Sacharja 4, 6b)*

Wir grüßen Sie herzlich mit dem Wochenspruch und laden Sie zu unseren Andachten ein:

Sonntag, 23. Mai, Pfingstsonntag

10.00 Uhr Berka
14.00 Uhr Ütteroda

Montag, 24. Mai, Pfingstmontag

10.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 30. Mai, Trinitatis

10.00 Uhr Bischofroda

Das Wochengebet

Jesus Christus,
wir kommen zu dir.
Wir glauben an dich.
Du stillst unseren Durst nach Leben.
Komm und sende deinen Geist aus.
Erbarme dich.

Komm und sende deinen Geist,
damit Frieden wird
in Israel,
im Heiligen Land,
in deiner Stadt Jerusalem.
Verwandle die Herzen der Menschen
und erneuere diese Welt.
Du bist die Quelle des Friedens -
erbarme dich.

Komm und sende deinen Geist,
damit Gerechtigkeit wächst
für die Geschwächten,
für die Übersehenen,
zwischen den Generationen,
zwischen den Gesunden und den Kranken.
Verwandle die Meinungen der Menschen
übereinander
und erneuere unser Zusammenleben.
Du bist die Quelle der Gerechtigkeit -
erbarme dich.

Komm und sende deinen Geist,
damit der Glaube auflebt
in deiner weltweiten Kirche,
in unseren Gemeinden,
bei unseren Kindern.
Wandle den Zweifel in Vertrauen
und die Angst in Zuversicht.
Jesus Christus,
wir kommen zu dir.
Erneuere unsere Hoffnung.
Stille unsere Sehnsucht.
Sende uns deinen Geist.
Du bist die Quelle des Lebens -
erbarme dich
heute und alle Tage.
Amen.

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden,

noch immer ist unser soziales Leben stark eingeschränkt. Viele Menschen sind deshalb angespannt, ängstlich und einsam. Die zahlreichen liebevollen und freundlichen Zeichen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung überbrücken manche Not. Bitte rufen Sie auch im Pfarramt an, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch wünschen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 22. Mai 2021

Nr. 17

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Krauthausen am 20. Juni 2021

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Krauthausen wird in der Zeit vom 31. Mai 2021 bis 04. Juni 2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

- Montag 09:00 - 12:00 Uhr
- Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
in der Dienststelle in 99831 Amt Creuzburg OT Creuzburg,
M.-Praetorius-Platz 2, Einwohnermeldeamt
und
- Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
- Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
in der Dienststelle in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6,
Einwohnermeldeamt

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er die Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Für die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis ist vorab eine Terminvereinbarung zur Wahrung der hygienerechtlichen Bestimmungen nötig. Diese kann für die Dienststelle Creuzburg unter Tel. (036926) 94711 oder 94754 und die Dienststelle Berka vor dem Hainich unter Tel. (036926) 94741 oder 94755 erfolgen.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 31. Mai 2021 bis 04. Juni 2021 Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, M.-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg schriftlich erhoben oder zur Niederschrift

- Montag und Dienstag in 99831 Amt Creuzburg OT Creuzburg,
M.-Praetorius-Platz 2, Einwohnermeldeamt und
- Donnerstag und Freitag in 99826 Berka vor dem Hainich,
Am Schloss 6, Einwohnermeldeamt

erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

Für zur Niederschrift zu erhebende Einwendungen ist vorab eine Terminvereinbarung zur Wahrung der hygienerechtlichen Bestimmungen nötig. Diese kann für die Dienststelle Creuzburg unter Tel. (036926) 94711 oder 94754 und die Dienststelle Berka vor dem Hainich unter Tel. (036926) 94741 oder 94755 erfolgen.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 30. Mai 2021 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5.

Ein Wahlschein erhält auf Antrag,

5.1.

ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder

5.2.

ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

6.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 18. Juni 2021, bis 18:00 Uhr, bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 (Hauptabteilung) schriftlich, per Fax unter 036924 38015 oder mündlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, im Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 19. Juni 2021, 12:00 Uhr, im Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, im Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 stellen.

Für persönliche Vorsprachen in den Verwaltungsgebäuden der VG Hainich-Werratal sind vorab Terminvereinbarungen zur Wahrung der hygienerechtlichen Bestimmungen nötig. Diese kann für die Dienststelle Creuzburg unter Tel. (036926) 94711 oder 94754 und die Dienststelle Berka vor dem Hainich unter Tel. (036926) 94741 oder 94755 erfolgen.

7.

Für den Fall, dass bei der Wahl am 20. Juni 2021 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 04. Juli 2021 eine Stichwahl statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat. Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 20. Juni 2021 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 20. Juni 2021 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum 02. Juli 2021 bis 18:00 Uhr bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 (Hauptabteilung) schriftlich, per Fax unter 036924 38015 oder mündlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, im Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 03. Juli 2021, 12:00 Uhr, Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8.

Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Verwaltungsgemeinschaft, die Nummer des Stimmbezirks und des Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 20. Juni 2021 bis 18:00 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl, dem 04. Juli 2021 bis 18:00 Uhr im Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Behörde abgegeben werden. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

9.

Die gesetzlich vorgesehenen Fristen und Termine verlängern oder ändern sich nicht.

Dadurch, dass der letzte Tag der Frist oder ein Termin auf einen Sonntag, einen Sonntag, einen gesetzlichen oder staatlich geschützten Feiertag fällt. Eine Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand ist ausgeschlossen (§ 37 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz).

Hinweise zum Betreten der Dienststellen:

1. **Personen mit Krankheitszeichen einer Erkältung bzw. Symptomen einer Covid-19 Erkrankung (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/ Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen); mit (wissentlichem) Kontakt zu mit SARS-CoV-2 infizierten Personen innerhalb der letzten 14 Tage sowie SARS-CoV-2 infizierte Personen dürfen die Dienststellen nicht betreten.**
2. **Das Tragen eines qualifizierten Mund-Nasen-Schutzes bei Betreten der Dienststellen ist verpflichtend.**
3. **Die allgemeinen Schutzmaßnahmen, insbesondere Händehygiene, Abstand halten, Rücksichtnahme auf Risikogruppen sowie Husten- und Niesetikette, sind einzuhalten.**

Ziegenhardt
Wahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung**über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kreistagswahl am 20. Juni 2021****1.**

Das Wählerverzeichnis für die *Kreistagswahl* in

- der Stadt Amt Creuzburg;
- der Gemeinde Berka vor dem Hainich;
- der Gemeinde Bischofroda;
- der Gemeinde Frankenroda;
- der Gemeinde Hallungen;
- der Gemeinde Krauthausen;
- der Gemeinde Lauterbach und
- der Gemeinde Nazza

wird in der Zeit vom 31. Mai 2021 bis 04. Juni 2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

- Montag 09:00 - 12:00 Uhr
- Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
in der Dienststelle in 99831 Amt Creuzburg OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, Einwohnermeldeamt und
- Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
- Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
in der Dienststelle in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6, Einwohnermeldeamt

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er die Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Für die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis ist vorab eine Terminvereinbarung zur Wahrung der hygienerechtlichen Bestimmungen nötig. Diese kann für die Dienststelle Creuzburg unter Tel. (036926) 94711 oder 94754 und die Dienststelle Berka vor dem Hainich unter Tel. (036926) 94741 oder 94755 erfolgen.

2.

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 31. Mai 2021 bis 04. Juni 2021 Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, M.-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg schriftlich erhoben oder zur Niederschrift

- Montag und Dienstag in 99831 Amt Creuzburg OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, Einwohnermeldeamt und
- Donnerstag und Freitag in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6, Einwohnermeldeamt

erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

Für zur Niederschrift zu erhebende Einwendungen ist vorab eine Terminvereinbarung zur Wahrung der hygienerechtlichen Bestimmungen nötig. Diese kann für die Dienststelle Creuzburg unter Tel. (036926) 94711 oder 94754 und die Dienststelle Berka vor dem Hainich unter Tel. (036926) 94741 oder 94755 erfolgen.

3.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 30. Mai 2021 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5.

Ein Wahlschein erhält auf Antrag,

- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder
- 5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

6.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 18. Juni 2021, bis 18:00 Uhr, bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 (Hauptabteilung) schriftlich, per Fax unter 036924 38015 oder mündlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, im Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugänglich ist, kann ihm bis zum 19. Juni 2021, 12:00 Uhr, im Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, im Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 stellen.

Für persönliche Vorsprachen in den Verwaltungsgebäuden der VG Hainich-Werratal sind vorab Terminvereinbarungen zur Wahrung der hygienerechtlichen Bestimmungen nötig. Diese kann für die Dienststelle Creuzburg unter Tel. (036926) 94711 oder 94754 und die

Dienststelle Berka vor dem Hainich unter Tel. (036926) 94741 oder 94755 erfolgen.**7.**

Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Verwaltungsgemeinschaft, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 20. Juni 2021 bis 18:00 Uhr im Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

9.

Die gesetzlich vorgesehenen Fristen und Termine verlängern oder ändern sich nicht.

Dadurch, dass der letzte Tag der Frist oder ein Termin auf einen Sonnabend, einen Sonntag, einen gesetzlichen oder staatlich geschützten Feiertag fällt. Eine Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand ist ausgeschlossen (§ 37 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz).

Hinweise zum Betreten der Dienststellen:

- 1. Personen mit Krankheitszeichen einer Erkältung bzw. Symptomen einer Covid-19 Erkrankung (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/ Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen); mit (wissentlichem) Kontakt zu mit SARS-CoV-2 infizierten Personen innerhalb der letzten 14 Tage sowie SARS-CoV-2 infizierte Personen dürfen die Dienststellen nicht betreten.**
- 2. Das Tragen eines qualifizierten Mund-Nasen-Schutzes bei Betreten der Dienststellen ist verpflichtend.**
- 3. Die allgemeinen Schutzmaßnahmen, insbesondere Händehygiene, Abstand halten, Rücksichtnahme auf Risikogruppen sowie Husten- und Niesetikette, sind einzuhalten.**

Ziegenhardt
Wahlleiterin

**Impressum****Werratal-Nachrichten
Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Hainich-Werratal**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

die Gemeinschaftsvorsitzende

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau- und Grünflächenverwaltung, Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und

elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 09.30 Uhr

Praxisurlaub

Bitte beachten Sie, dass die Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/Katharina Höppner am Freitag, dem 21.05. und am Dienstag, dem 25.05.2021 geschlossen bleibt.

Die Vertretung übernimmt die Praxis Dr. Trebing.

Die Zahnarztpraxis Rieger & Cron bleibt vom 25.05. bis 04.06.2021 geschlossen.

Die Vertretung in Notfällen übernehmen die Praxen Montag (Treffurt) und Dr. Schuchardt (Creuzburg).

Informationen

Stadtbibliothek bietet Distanzausleihe an

Liebe Leser und Nutzer, derzeit ist unsere Bibliothek für den Publikumsverkehr geschlossen.

Aber wir bieten Distanzausleihe an, das heißt, wir erfüllen Ihre Buchwünsche auf Vorbestellung und zur Abholung.

Ihre Buchwünsche nehmen wir ausschließlich freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr entweder telefonisch: 036923/51542 oder per E-Mail: bibliothek@treffurt.de entgegen. Die Abholung der vorbestellten Bücher erfolgt nur dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr mit Terminabsprache.

Außerhalb der genannten Zeiten ist die Bibliothek nicht besetzt!

Ihre Stadtbibliothek Treffurt

Die Schiedsstelle der Stadt Treffurt ist wieder besetzt

Zur Schiedsfrau wurde durch den Direktor des Amtsgerichtes Eisenach Frau Doreen Peuker und als stellvertretende Schiedsfrau Frau Heike Urban bestellt.



Folgende Sprechzeiten stehen für 2021 bereits fest:

Jeweils dienstags, im Bürgerhaus Treffurt, Nebeneingang Rathausstraße am:

01.06., 13.07., 10.08. und 07.09.2021.

Auf Grund der Corona-Pandemie wird bis auf weiteres jedoch um Terminvereinbarung gebeten.

Das ist über die E-Mail-Adresse schiedsstelle@treffurt.de oder telefonisch über 036923/839400 möglich.

Ihre Stadtverwaltung

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben:

**1 goldfarbene Kinderbrille
mit Sehstärke und rosa Bügeln**

wurde Mitte Mai auf dem Weg zur Adolfsburg gefunden.
Vielen Dank den ehrlichen Findern.

Ihre Stadtverwaltung

Dorfladen „Werrakind“ endlich eröffnet!

Das lange Warten der Großburschlaer hat sich gelohnt. Am 11. Mai 2021 konnte nun der Dorfladen wiedereröffnet werden. Mit Thomas Jakobi aus Falken hat sich ein neuer Betreiber gefunden. Er selbst ist in der Projektplanung bei BMW hauptberuflich tätig. Für das Lädchen, das nun den Namen „Werrakind“ trägt, hat er mehrere Angestellte (auf dem Foto: Verkäuferin Nicole Szymkowiak) auf die er sich verlassen kann.



Thomas Jakobi sagt, es war nicht geplant, dass er einen Dorfladen übernimmt, es hat sich so ergeben. Für den Ort und die Menschen ein Gewinn! Im Laden findet man vor allem regionale Produkte; so Backwaren von der Bäckerei Mengis, Wurstwaren

von zwei Fleischern, Gewürze aus Berka v.d. Hainich, Liköre aus Pferdsdorf, Honig aus Heldra, Blumen aus Großburschla, Milchprodukte von Ziegen aus Ifta und vieles mehr. In Kürze wird das Angebot erweitert, denn es wird auch Käse aus Wilhelmglücksbrunn geben. Weiterhin soll es ein Imbissangebot aus der kleinen Küche geben. Ebenfalls integriert ist ein Hermes Paketshop. Natürlich gibt es auch Kaffee „to go“. Man sieht, es ist ein vielseitiges Angebot im kleinen Dorfladen in Großburschla. Treffurts Bürgermeister Michael Reinz lies es sich nicht nehmen, dem neuen Betreiber einen Besuch abzustatten und Glückwünsche zur Neueröffnung zu überbringen.

Wir wünschen dem Team vom „Werrakind“ einen guten Start und alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

80. Geburtstag in Ifta

Am 10. Mai 2021 vollendete Frau Ilse Wallstein ihr 80. Lebensjahr und freute sich über die vielen telefonisch übermittelten Glückwünsche. Bürgermeister Michael Reinz gratulierte im Namen der Stadt Treffurt und überreichte ein kleines Präsent und einen Blumenstrauß.



Ilse Wallstein wohnt mit einem Sohn und Familie zusammen im eigenen Haus. Insgesamt gehören drei Söhne, sieben Enkelkinder und vier Urenkel zur Familie von Frau Wallstein. Nach der Schulzeit und Ausbildung arbeitete sie in der Zifa. In den vergangenen Jahren unternahm Frau Wallstein gern Reisen und machte sogar eine Donau-Schiffsreise. Regelmäßig war sie zu Gast im Seniorenclub in Ifta und hofft, dass diese Treffen bald wieder möglich sein dürfen.

Wir wünschen Frau Wallstein alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

95. Geburtstag in Volteroda



Am 25. April vollendete Frau Hilda Schwanz ihr fünfundneunzigstes Lebensjahr. Neben zahlreichen telefonischen Glückwünschen freute sie sich besonders über den Besuch des Bürgermeisters Michael Reinz und des Ortsteilbürgermeisters Markus Liebetrau, welche Blumen und ein kleines Präsent überbrachten.

Die Jubilarin blickt auf ein arbeitsreiches Leben zurück. Von Jugend an arbeitete sie

im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb und absolvierte eine Ausbildung zur Bäuerin in Eisenach. Nach der Heirat und der Gründung der LPG arbeitete sie 10 Jahre im Feldbau und 15 Jahre als Melkerin im Kuhstall. Nebenbei leitete sie noch 20 Jahre lang die Kosumverkaufsstelle des Dorfes. Außerdem hat sie sich immer gerne im gesellschaftlichen Leben engagiert.

Zur Familie gehören 2 Töchter, 3 Enkel und 1 Urenkelkind. Frau Schwanz lebt heute noch in dem Haus, in dem sie geboren wurde, zusammen mit einer Tochter und Schwiegersohn.

Bis vor wenigen Jahren ist sie noch selbst Auto gefahren. Auch heute ist sie noch sehr interessiert am Zeitgeschehen und verfolgt gerne sportliche Ereignisse im Fernsehen, besonders Fußball und Formel 1. Die Geburtstagsfeier fand corona-bedingt nur im kleinen Familienkreis statt.

Wir wünschen Frau Schwanz alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Treffurt



Am 13. Mai 2021 konnte Frau Marlies Triebel ihren 80. Geburtstag im engsten Kreis der Familie feiern. Am folgenden Tag besuchte Treffurts Bürgermeister Michael Reinz die Jubilarin und übermittelte seine Glückwünsche und überreichte ein Präsent und Blumen.

Frau Triebel machte nach der Schulzeit eine Ausbildung in der Firma Carl Warrlich in Treffurt. Später nahm sie eine Stelle in der Stadtverwaltung an und arbeitete dort 46 Jahre lang bis zu ihrem Ruhestand. In dieser Zeit lernte sie vier Bürgermeister kennen, die nach ihrer Wahl in das Rat-

haus einzogen. Sie war sozusagen deren „rechte Hand“ im Sekretariat und konnte sich gut auf die jeweiligen Gegebenheiten einstellen.

Zur Familie von Frau Triebel gehören drei Kinder, drei Enkel und drei Urenkelkinder. Sie kümmert sich um Haus und Garten und hat damit alle Hände voll zu tun. Oft unternahm sie Reisen, gemeinsam mit anderen Senioren und fuhr regelmäßig zum Schwimmen.

Wir wünschen Marlies Triebel weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Gottesdienste und Nachrichten

Die Gottesdienste - auch die Kindergottesdienste - finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Für die wenigen Teilnehmer steht ein großer Gottesdienstraum zur Verfügung. Alle Besucher sind verpflichtet ein medizinischen oder FFP2-Mund-Nase-Schutz zu tragen. Die Orgel spielt; auf Gesang und Abendmahl wird verzichtet. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Sollten Sie Bedenken haben oder selbst Erkältungssymptome zeigen, wählen Sie den Radio- oder Fernsehgottesdienst, bzw. Angebote im Internet zB. www.ev-kirche-treffurt.de

Treffurt

Pfingstsonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Sonntag, 30.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Samstag, 05.06.	18.30 Uhr	„Der Herr ist mein Hirte“ Musikalische Abendandacht in der Kirche mit Ricarda Kappauf und Anna Fuchs-Mertens

Schnellmannshausen

Pfingstsonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Sonntag, 30.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Samstag, 05.06.	17.00 Uhr	„Der Herr ist mein Hirte“ Musikalische Abendandacht in der Kirche mit Ricarda Kappauf und Anna Fuchs-Mertens

Kindergottesdienst „Kling klang klingende Kirche“

Großburschla, Dienstag, 25. Mai, 16.00 Uhr
Treffurt, Dienstag, 25. Mai, 17.30 Uhr

Der **Konfirmandenunterricht** findet im Moment online statt. **Gemeindkreise** und **Chöre** dürfen sich nicht treffen. Aktuelle Informationen unter: www.ev-kirche-treffurt.de

Die Kirchengemeinde Schnellmannshausen dankt allen, die schon eine Pfeifenpatenschaft für die Dittusorgel übernommen haben. Die Restaurierungsarbeiten haben begonnen, was in der geöffneten Kirche zu sehen ist. Viele Pfeifen aber hoffen noch auf einen Paten oder Patin:

Spendenkonto für die Schnellmannshäuser Orgel

Empfänger:	Ev. Kirchenkreis Mühlhausen
IBAN:	DE34 8405 5050 0012 0413 78
Verwendungszweck:	Pfeifenpatenschaft
Summe:	je nach Anzahl (30 € pro Pfeife) Tonwunsch... / Registerwunsch... (ggf. Adresse für Urkunde)

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	Pfarrerin Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla
036923/80359	036923/88285

<http://www.treffurt.de/>

Machs dir leicht, aber nicht zu einfach

„Das mit dem Garten schaff ich einfach nicht mehr. Ich bin im Moment so viel bei den Ärzten unterwegs. Mir wächst der Garten buchstäblich über den Kopf. Wenn es nur das Rasenmähen wäre, aber das ganze Unkraut in den Beeten. Und das Schlimmste ist der Löwenzahn. Wenn ich nur die Wege anschau... Ich habe schon überlegt, ob ich alles Steine in den Garten lege.“

An dieser Stelle wollen wir die Klagerede unseres überforderten Gärtners verlassen und ihm zurufen: „Bitte keinen Schotter!“ Wenn wir im Moment durch die grünende Flur gehen, dann sehen wir, dass der HERR bessere Ideen hat, als eine Steinwüste. Überall grünen und blühen kleine Blattgeschöpfe, deren Namen man selten kennt, die aber rufen: Hier ist das Leben, das leben will.

Nun ist bekannt, dass ich zwar gern im Garten sitze, aber alles andere als ein Fachberater in Sachen „Gartenarbeit“ bin. Würde ich hier einen Beitrag zur Bewältigung des unbändigen Unkrautwachstums schreiben, hätte man wohl den Bock zum Gärtner gemacht. (Wobei so ein paar Ziegen das Problem gewiss grundhaft lösen würden.)

Wohl aber kann ich etwas seelsorgerlich zum Thema „Überforderung“ schreiben. Es gibt ganz vielfältige Situationen in denen ein Mensch Druck verspürt und gleichzeitig die Angst zu versagen. Manchmal muss man sich sagen: „Augen zu und durch!“ und jedes Ausweichen könnte man Feigheit nennen. Wenn ein Mensch dir signalisiert „Ich brauche dich jetzt“, dann gehe nicht Unkraut jäten!

In anderen Fällen ist es sinnvoll, sein Herz zu prüfen, woher der Druck der Überforderung kommt. Oft wird er dir von außen auferlegt. Dann musst du dich fragen, ob die Menschen ein berechtigtes Interesse haben und du sagst dir einsichtig: „Muss eben!“ Macht dir aber ein nicht wohlgesonnener Zeitgenosse das Leben extra schwer, dann ist die Zeit reif für ein klärendes Gespräch. In vielen Fällen aber kommt der Druck von innen. Da spielen deine Erziehung und deine Werte eine Rolle, sowie dein Anspruch an dich selbst. Und leider gehört dazu auch deine Einbildung. Die fängt meist mit dem Satz an: „Was sollen die Leute dazu sagen...“ Selbst wenn die Leute gar nichts sagen oder ihre Reden

irrelevant sind, so sprechen imaginäre Stimmen in unser Leben hinein. Reden die Leute wirklich oder denkst du nur, dass sie sich aufregen?

Im vorausseilenden Gehorsam wird manches vermieden; in Anbetracht dessen dass die Leute reden könnten, Sinnvolles nicht getan. Vor Jahren sagte mal jemand einer Kirchenältesten: „Ich kann doch nicht einfach Sonntag in die Kirche gehen. Ich gehe doch sonst auch nie. Da fragen die mich doch, warum ich da bin.“ Dabei wäre vielleicht der Wunsch da, dass das Leben durch den Gang am Sonntag leichter würde. Aber statt es sich leicht zu machen, macht man es sich zu einfach und tut gar nichts. Diese Lebenseinstellung, es sich zu einfach zu machen, hat leider um sich gegriffen. Unsere Situation hat diesen Trend noch verstärkt, da in Ermangelung der Möglichkeiten und besserer Ideen vieles einfach ausfällt.

Letztes aber hatte ich eine ganz unkomplizierte Diamantene Hochzeit im Gottesdienst. Das Jubelpaar, dem hier noch einmal gratuliert sei, wollte den Anlass nicht ohne Segen verstreichen lassen. Sie kamen mit Gemeinde und Familie am Sonntag in den normalen Gottesdienst. Ganz am Ende wurden sie vor dem Altar eingesegnet. Es muss nicht die große Feier sein und bewirkt doch eine große Gottesfreude.

Noch mehr überrascht hatten mich an einem Sonntag eine Reihe Klassenkameraden, die dieses Jahr Goldene Konfirmation hatten. Sie waren an einem Sonntagvormittag unerwartet da und wurden natürlich auch spontan eingesegnet.

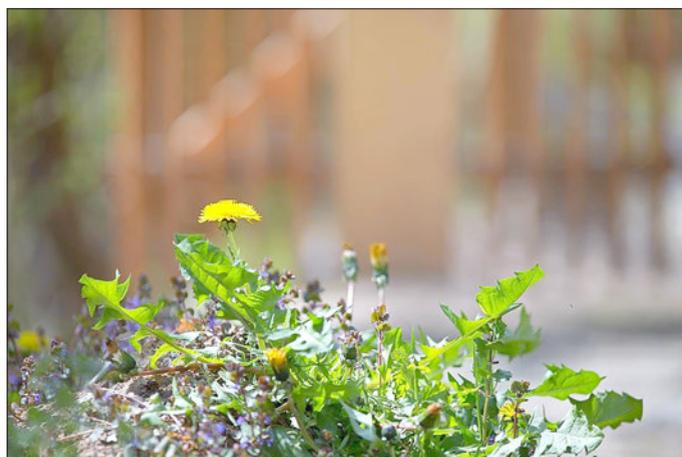
Man kann es sich im Moment einfach machen und lässt die Jubiläen ausfallen oder verschiebt sie auf ungewiss. Ich mache Mut, es sich statt dessen leicht zu machen und am Sonntag den persönlichen Segen zu empfangen. Die Leute werden nicht reden, sondern sich freuen. Ein Anruf bei deinem Pfarrer oder der Pfarrerin reicht und der Gang am Sonntag macht das Leben leicht und froh.

Und falls jemand anrufen möchte und seine Überforderung mit der Gartenarbeit klagen will, dann ist dies auch möglich. Aber in meiner großen Unkenntnis werde ich wahrscheinlich folgende Geschichte wieder vorlesen:

Mulla Nasruddin entschloss sich, einen Blumengarten anzulegen. Er bereitete den Boden vor und pflanzte die Samen vieler wunderschöner Blumen ein. Doch als sie aufgingen, füllte sich sein Garten nicht nur mit seinen ausgewählten Blumen, sondern überall wucherte Löwenzahn.

Er suchte Rat bei allen möglichen anderen Gärtnern und probierte alle bekannten Methoden aus, um den Löwenzahn loszuwerden, aber ohne Erfolg. Schließlich ging er den ganzen Weg bis zur Hauptstadt, um beim Hofgärtner am Palast des Sheikh vorzusprechen.

Der weise alte Mann hatte schon viele Gärtnern beraten und schlug eine Vielzahl von Mitteln vor um den Löwenzahn auszuwachen, aber der Mulla hatte sie schon alle ausprobiert. Eine Weile saßen sie schweigend zusammen, bis am Ende der Gärtnern Nasruddin anschaute und sagte: „Nun, dann schlage ich vor; du lernst den Löwenzahn zu lieben.“



Machen Sie sich das Leben leicht aber nicht zu einfach und blicken Sie gnädig auf den Löwenzahn. Ist er nicht schön?

Ihr Pfarrer Torsten Schneider

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.



Veranstaltungen

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin am **Montag, dem 31.05.2021**, von 16.00 bis 19.30 Uhr in der Regelschule Treffurt, Schulstraße 9.



Bürgertestzentren der Johanniter im Wartburgkreis

Montag 13 – 16 Uhr:
Regionalgeschäftsstelle der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Dienstag 15 – 19 Uhr:
Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Mittwoch 14 – 16 Uhr:
Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

Donnerstag 14 – 16 Uhr:
Alte Schule Ifta
Feldstraße 1, 99830 Ifta

Freitag 14 – 16 Uhr:
Chorzentrum Mihla
Am Markt, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Freitag 17 – 19 Uhr:
Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können
nach Bedarf angepasst werden.

[www.johanniter.de/
westthuringen](http://www.johanniter.de/westthuringen)



JOHANNITER

Regionalverband
Westthüringen

Jugendarbeit

Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 24. bis 30. Mai

Aufgrund Infektionsschutzregeln im Rahmen der Corona-Pandemie ist eine verlässliche Planung unserer Angebote schwierig. Kurzfristige Änderungen machen wir über unsere Internet- und Facebook-Seiten bekannt. Kinder und Jugendliche mit CoViD-Symptomen dürfen weiterhin nicht an den Angeboten teilnehmen. Aufgrund von Quarantäne-Anordnungen können Angebote auch kurzfristig ausfallen.

Unsere AG-Angebote an der Regelschule können frühestens nach den Sommerferien wieder beginnen.

Kinder- und Jugendtreff

Das Jugendzentrum in Treffurt ist wegen des Pfingstfeiertages in dieser Woche nur zwei Mal betreut geöffnet. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren sind willkommen.

Mo.	geschlossen wegen Pfingsten	
Mi.	Offener Treff im Jugendzentrum	15:00 bis 19:00 Uhr
Fr.	Offener Treff im Jugendzentrum	15:00 bis 19:00 Uhr

Infektionsschutz - Änderungen aufgrund neuer Regelungen vorbehalten:

Unser Infektionsschutzkonzept sieht vor, sich so viel wie möglich im Freien aufzuhalten und im Gebäude „qualifizierte Gesichtsmasken“ zu tragen. Eigene Masken sind mitzubringen. Im Gebäude dürfen sich maximal 10 Besucher/innen gleichzeitig aufhalten. Die Registrierung in einer elektronisch geführten Anwesenheitsliste ist zur Kontaktnachverfolgung für das Gesundheitsamt erforderlich. Die Speicherung der Daten erfolgt nach strengen Datenschutzvorgaben. Sie werden nur auf Anforderung durch das Gesundheitsamt herausgegeben und nach 4 Wochen gelöscht. Dies dient der Nachverfolgung und Eindämmung von Infektionsketten.

Virtueller Jugendclub

Wer nicht persönlich in den Club kommen kann oder will, kann uns auch virtuell besuchen. Die Videokonferenz ist offen zugänglich und unter jugend.treffurt.de verlinkt.

Dort treffen wir uns diese Woche am Mittwoch um 16:00 Uhr und am Freitag um 15:00 Uhr jeweils für eine Stunde online zum Quatschen über Gott und die Welt, Schulisches, Familiäres, Berufsperspektiven, Freundschaft und was sonst noch in der Corona-Zeit zu kurz kommt.

Programm für die Sommerferien:

Der Programmflyer für die Ferienaktionen steht auf unserer Internetseite unter jugend.treffurt.de zum Herunterladen zur Verfügung. Außerdem verteilen wir ihn auch digital über das System der Treffurter Regelschule. Darüber hinaus können sich Interessenten direkt per Email oder telefonisch an Jens Hartmann wenden.



Leider steht alles unter dem Vorbehalt, dass die dann aktuellen Infektionsschutzregeln die Durchführung nicht verbieten. Aber derzeit sind wir guter Dinge, dass sich die Lage weiter entspannt.

„Gestrandet“ - Das ARTour-Camp vom 26. bis 30. Juli

Was wäre, wenn wir als Gruppe auf einer einsamen Insel stranden würden? - Das wollen wir im Rahmen des „ARTour“-Camps durchspielen. Wenn möglich, werden wir auf dem Harsberg übernachten. Ansonsten findet das Camp ohne Übernachtung im Jugendzentrum statt. Gleichzeitig mit uns werden Gruppen in Luxemburg, Frankreich und Finnland ähnliche Camps durchführen. Wer kommt am besten zurecht? Wer produziert den wenigsten Müll? Wer hat die kreativste „Upcycling“ Idee?

Das letzte Camp des Internationalen Projekts „ARTour - Me and my Region“ kann Pandemiebedingt nicht als Treffen stattfinden. Trotzdem werden die Gruppen über „Funk“ miteinander in Kontakt stehen und virtuell gemeinsame Aufgaben bestehen können. Alle regionalen Camps stehen unter dem gemeinsamen

Oberthema „Zero Waste“ (Kein Müll). Das Projekt wird durch die RAG Wartburgregion aus EU-Mitteln des LEADER-Programms gefördert. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung ist ebenfalls über den Ferienflyer möglich. Für Fragen steht Jens Hartmann zur per Mail oder Telefonisch zur Verfügung.

Kreativ-Workshop vom 02. bis 06. August

Nach dem großen Erfolg ihres Holzbauworkshops im vergangenen Jahr, wird unsere Schulsozialarbeiterin Anne-Marie Schmidt, die nebenbei Holzbildhauermeisterin ist, auch diesmal wieder eine Kreativ-Woche anbieten. Wahrscheinlich steht diesmal das Material Ton im Mittelpunkt. Aber auch andere Materialien haben ihren Platz. (TN-Beitrag 5 €)

Tagesveranstaltungen

Für den Rest der Ferien planen wir in jeder Woche zwei Tagesveranstaltungen. Die Termine können sich noch verschieben. Teilnahmebeiträge stehen jeweils in Klammern dahinter:

- Wasserschlacht und große Spiele am Jugendzentrum am 9. und 11. August (kostenlos)
- Eine Städtetour mit Besichtigung und Stadtbummel am 16.08. (10 €)
- Eine Radtour zum Wanfrieder Freibad am 18.08. (1 €)
- Ausflug in den Kletterwald am 23.08. (10 €)
- Wanderung und Grillen oder Abkochen rund um Treffurt am 25.08. (2 €)
- Radtour mit Minigolf und Freibad am 30.08. (2 €)
- Kanutour auf der Werra am 01.09. (10 €)

Kontakt:

Jugendarbeit: Joana Schultz:
Mobil: 0172 - 10 65 944
joana.schultz@johanniter.de
Jens Hartmann
Mobil: 0162-23 55 380
jens.hartmann@johanniter.de
Schulsozialarbeit: Anne-Marie Schmidt
Mobil 0162-4020475
anne-marie.schmidt@johanniter.de
Webseite: jugend.treffurt.de
Facebook: fb.com/jatreffurt
Instagram: jugendarbeit_treffurt
Postanschrift: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. • RV Westthüringen
- Jugendarbeit Treffurt -
Klosterstraße 19, 99831 Creuzburg
Fax: 036926-7109-22

Vereine und Verbände

SteelDart Treffurt 2020 e.V.

Neuer Verein am Trefffurter Vereinshimmel



Seit vielen Jahren erfreut sich der Dart-Sport einer immer größeren Fangemeinde in Treffurt und Umgebung. Um den Dartspielern möglichst ein „Zuhause“ zu geben, haben sich am 07.02.2020 neun Begeisterte gefunden und den SteelDart Treffurt 2020 gegründet.

Seit dem 24.03.2021 sind wir nun eingetragen und dürfen uns e.V. nennen. Dies nahm natürlich unser Bürgermeister Michael Reinz zum Anlass und begrüßte SteelDart Treffurt 2020 e.V. am Trefffurter Vereinshimmel.

Durch die aktuelle Pandemie ist es natürlich unmöglich Treffen oder Turniere zu veranstalten, aber wir sind wie alle anderen Vereine auch in der großen Hoffnung, dass wir unser Vereinsleben bald wieder mit Leben füllen können.

Dartbegeisterte können sich trotzdem schon telefonisch bei uns melden und Näheres über unseren Verein erfahren. Selbstverständlich ist es auch möglich als Mitglied in unseren Verein einzutreten.

Sobald Corona es zulässt werden wir berichten.

SteelDart Treffurt 2020 e.V.

Tel.: 036923-50825 oder 036923-83941

Historisches

Geschichte des Rittergeschlechts von Keudel in Treffurt

zusammengetragen von Annemarie Pfeil



Villa Polack



Aus der Ehe des Trefffurter Bürgermeisters Löwe und seiner Ehefrau, einer geborenen Keudel, ging eine einzige Tochter hervor, die der Apotheker Luis Pfefferkorn aus Creuzburg heiratete. Er bewohnte mit ihr die „obere Keudelmiste“ in der Bergstraße 35. Gleichzeitig ererbte er das verschuldete und verwirtschaftete Rittergut auf dem Schönberg, das aus dem Keudelbesitz stammte. Er betrieb dort die Landwirtschaft. Die junge Frau aber scheute die Einsamkeit des Landgutes und blieb in der städtischen Wohnung. Der junge Landwirt musste deshalb zwei Haushaltungen führen und zwischen der Stadt Treffurt und Schönberg pendeln. Das war teuer und unbequem. Zu seiner Hilfe rief er deshalb seine Schwester Henriette Pfefferkorn auf den Schönberg. Auf seinen Wanderungen besuchte der ab dem 2. Oktober 1855 in Schierschwende angestellte Lehrer Friedrich Polack den Schönberg. Friedrich Polack war am 24. Januar 1835 als Bauernsohn in Flarchheim geboren und wurde Lehrer bis hin zum Schulrat des Kreises Worbis. Auf dem Rittergut Schönberg lernte Friedrich Polack Henriette Pfefferkorn (3.5.1829 - 6.9.1920) kennen und lieben und heiratete sie 1857. Es kam zur Verschwägerung Pfefferkorn - Polack.

Weil sich Friedrich Polack schriftstellerisch betätigte und sein Leben und Streben in seinen „Brosamen“ niederschrieb, sind auch bedeutende Hinweise zu Luis Pfefferkorn zu finden.

„Dem armen Schwager trafen allerlei Unfälle und verleitete ihm die Landwirtschaft (verlor wertvolles Zugvieh, Hagelwetter vernichtete Erntehoffnungen, Fluten überschwemmten fruchtbare Erde). Zu einem niedrigen Preise verkaufte er schließlich das Gut. In Treffurt beteiligte er sich an einer Ziegelei, dann an einer Zigarrenfabrik, war nacheinander Ratmann, Postverwalter, Steueraufseher. Am liebsten wäre er Apotheker.“



Bei dem großen Brande in Treffurt am 23. zum 24. August 1874 brach in der Steingasse ein schreckliches Feuer aus, das auch das Wohnhaus von Luis Pfefferkorn in der oberen Bergstraße teilweise niederbrannte. Die Wirtschaftsgebäude blieben verschont. Nach der Brandkatastrophe wollte Luis Pfefferkorn ein neues kostspieliges Haus aufbauen. Doch die Schulden überstiegen den Wert des Grundstückes. Eine Zwangsversteigerung drohte. Da griff Friedrich Polack schweren Herzens ein. Er schreibt weiter in seinen „Brosamen“: „Für die Schulden übernahm ich Haus und Land, ließ aber meinen Schwager und seine Familie darauf wohnen und wirtschaften. Ich begnügte mich mit der Freude, ihm das väterliche Erbe und einen bescheidenen Unterhalt gesichert zu haben“. Friedrich Polack war 27 Jahre in Worbis Schulrat. Nach und nach baute Polack den schön gelegenen „Oberen Keudelhof“ zu seinem Feierabendheim bis zum Jahre 1895 aus. Für die Familie Pfefferkorn richtete er das Gartenhaus auf einem Turme der Stadtmauer schön her. Sein Schwager war erfreut: „Es bleibt doch alles in der Familie!“ Am 1. Mai 1903 schied Friedrich Polack aus seinem Amt als Schulrat aus und verlebte seine Ruhestandszeit im eigenen Heim in Treffurt Bergstraße 35. Er war nicht nur Schulmann, sondern verfasste viel gelesene pädagogische Schriften, vor allem seine 5 Bände „Brosamen“. An den örtlichen Angelegenheiten seiner jetzigen Stadt Treffurt nahm er regen Anteil. Er war neben Paul Pfuhl Mitglied des Magistrats, des Kirchenrates als Kirchenältester, Vorsitzender des Zweigvereins des Evangelischen Bundes, des Werratalvereins, des Obstbauvereins. Am 19. Juni 1915 verstarb Friedrich Polack im Alter von 80 Jahren und wurde auf dem Treffurter Friedhof beigesetzt, wo ihm ein Denkmal gesetzt wurde. Im Nachruf heißt es: „Er hat sich eingeschrieben in die Herzen vieler Hunderter, dort wird er weiterleben, dort wird man ihm ein treues Gedenken bewahren“. Sein Wohnhaus bleibt bis heute die „Villa Polack“.

Luis Pfefferkorn war ein gutherziger, hilfsbereiter Mensch, sein Leben aber war eine Kette von Misserfolgen. In Treffurt rüstete man sich für den 18. Januar auf eine Feier ein, es war das 25jährige Jubelfest des Deutschen Reiches 1896. Pfefferkorn hatte sich in den Kopf gesetzt, die ganze Stadt und die Ruine „Normannstein“ am Abend des großen Jubeltages zu illuminieren. Die Beleuchtungskörper wollte er aus der Kreisstadt Mühlhausen holen. Am 17. Januar erwartete man vergeblich seine Heimkehr. Den Jubelrand bezahlte er im Schneesturm mit dem Leben.

Erlöschen des Namens Keudel im Mannesstamm

Das Ende der Familie Keudel in Schwebda im letzten Stammsitz endete tragisch. Rudolf von Keudel, verheiratet mit Cecilie, geborene Keyselegk, wohnhaft auf Schloss „Wolfsbrunnen“ in Schwebda, Sohn des Landrates Alexander von Keudel und seiner Ehefrau Luise, geborene Henschel, überlebte seine beiden Söhne Botho (1921 - 1942), der im 2. Weltkrieg umkam und Walrab (1920 - 1953), der vom Blitz bei der Feldarbeit erschlagen wurde, nicht. Walrab hinterließ drei Töchter. Der Landrat hatte 1938 seinen Besitz an seinen Enkelsohn Walrab von Keudel überschrieben und starb 1939. Walrab war verheiratet mit Sidonie von Krosigk. Die älteste Tochter Cecilie wurde Alleinerbin in

Schwebda, da sie ihr Großvater Rudolf von Keudel adoptiert hatte. Cecilie von Keudel heiratete 1965 Christian Graf von Dönhoff, diese beiden haben drei Töchter und einen Sohn, der die Landwirtschaft in Schwebda weiter führt.

Literatur

Eintausendzweihundert Jahre Schwebda	Erwin Heuckeroth
Rittergut Keudelstein im Eichsfeld/Thüringen	Erwin Heuckeroth
Das Geschlecht der von Keudell zu Schwebda	Erwin Heuckeroth
Eichsfelder Heimatheft 11/2016	Erwin Heuckeroth
Treffurt und Umgebung in alter Zeit	Erwin Gertler
Treffurt mit Burg Normannstein	H. Jürgen Runzheimer
900 Jahre Treffurt - Urfassung	Annemarie Pfeil
900 Jahre Treffurt - 2004	Annemarie Pfeil, Heinz Grimm
900 Jahre Falken 2004	
Die Kirche St. Martin in Falken/Werra	Christoph Schwarzkopf
750 Jahre Grebendorf 1262 - 2012	
Aufzeichnungen Pfuhl Hof	Bruno Schöpfer
„Brosamen“ Band V	Friedrich Polack
Condominium	Alexander Jendorff
„Treffurter Nachrichten“ 17.9. 1924	
„Treffurter Nachrichten“ 4.11. 1925	

Dies und Das

Verwaltungsaufbau für Fusion von Wartburgkreis und Eisenach:

Bauarbeiten an den künftigen Gebäuden sind gestartet

Nach einem Ringtausch zwischen der Stadt Eisenach, der Wartburg-Sparkasse und dem Wartburgkreis wird der Wartburgkreis ab 1. Januar 2022 in Eisenach zwei Verwaltungsgebäude haben. Die Raumplanungen für diese Gebäude sind nun abgeschlossen, in der Thälmannstraße haben die Baumaßnahmen bereits begonnen und an der Rennbahn ziehen nach dem Umbau bereits die ersten Mitarbeiter ein. In der Thälmannstraße entstehen 60 Arbeitsplätze und an der Rennbahn 131. „Es sind noch sechs Wochen bis zur formal-rechtlichen Rückkehr der Stadt Eisenach in den Wartburgkreis. Wir investieren jetzt an beiden Standorten in beste Arbeitsbedingungen, damit wir zum Beginn des Aufgabenübergangs am 1. Januar 2022 einen sehr guten Service für die Menschen in Eisenach und im gesamten nördlichen Wartburgkreis bieten können“, erläutert Landrat Krebs anlässlich einer Baustellenbesichtigung.

Das Landratsamt unterzieht aktuell das Verwaltungsgebäude in der Ernst-Thälmann-Straße 74 einer Generalsanierung. Zukünftig sollen in diesem Gebäude die Zulassungs-/ Führerscheinstelle, das Gesundheitsamt und das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt untergebracht werden. Vorgesehen ist die Errichtung eines Zwischenbaus zwischen den Gebäuden Ernst-Thälmann-Straße 72 und 74, mit einem Treppenhaus und Aufzug zur Herstellung der Barrierefreiheit.



Darüber hinaus sollen die Elektroanlage und Heizung erneuert werden, einschließlich der Fernwärmestation. Im Rahmen der Innensanierung erhalten die Räume neue Bodenbeläge und Wandanstriche sowie, wenn erforderlich, neue Türen. Die Toiletten werden ebenfalls saniert und ein neues Behinderten-WC gebaut. Für das Gesundheitsamt sind darüber hinaus besondere Einbauten wie Waschbecken in den Arztzimmern, Labore, Sterilisationsräume und ähnliches notwendig.

Für die Sanierung des Gebäudes werden Kosten in Höhe von rund 2 Millionen Euro veranschlagt. Die Kosten für die Errichtung des Zwischenbaus mit Aufzug und Treppenhaus belaufen sich auf rund 519.000 Euro.

Die Baumaßnahmen sind am 3. Mai gestartet und folgen einem straffen Zeitplan. Bereits im Oktober dieses Jahres soll die Dienststelle des Gesundheitsamtes vom Markt 22 in die Ernst-Thälmann-Straße 74 umziehen.

Da ein kompletter Leerzug des Gebäudes für die Zeit der Sanierungsmaßnahmen nicht möglich ist, wird die Innensanierung in zwei Bauabschnitten vorgenommen. Rechts vom Treppenhaus laufen schon die Baumaßnahmen. Links vom Treppenhaus sind die Führerschein- und Zulassungsstelle sowie Ansprechpartner des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes über die drei Etagen verteilt weiterhin erreichbar. Das Landratsamt bemüht sich, die Einschränkungen durch die Bauarbeiten für die Bürger ebenso wie die Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten.

Das Gebäude an der Rennbahn 6 in Eisenach mietet der Landkreis ab 1. Januar 2022 von der Wartburg-Sparkasse. Im Vorfeld sind auch dort einige Ein- und Umbauten sowie Renovierungen notwendig. So hat die Wartburgsparkasse etliche neue Büroräume geschaffen, in dem der vormalige Servicebereich und beispielsweise die Kantine umgebaut wurden.

Damit der Ringtausch funktionieren kann, ist der erste Einzug durch Mitarbeiter der Stadt Eisenach (Sozialamt, Rechnungsprüfungsamt, Ausländerbehörde, Teile des Umweltamtes, Elterngeld- und Bafög-Bearbeitung) schon jetzt vorgesehen. Im September wird das Jugendamt der Stadt Eisenach und Ende des Jahres 2021 werden Mitarbeiter, die für den Nordkreis zuständig sind, aus dem Jugendamt und dem Sozialamt des Wartburgkreises von Bad Salzungen in das Gebäude Rennbahn 6 einziehen. Ab Januar 2022 werden im Gebäude Rennbahn 6 das Amt für Versorgung und Migration, das Sozialamt, das Jugendamt sowie einzelne Arbeitsplätze des Rechnungsprüfungsamtes und Umweltamtes ansässig sein. Damit entsteht in Eisenach für die Menschen im nördlichen Wartburgkreis ein neues Serviceangebot im Sozialbereich. Wer zum Jugendamt, Sozialamt oder zum Versorgungsamt muss, braucht nicht länger nach Bad Salzungen fahren.

Der Wartburgkreis unterstützt die Umzüge, in dem ergänzendes Mobiliar (höhenverstellbare Schreibtische, Schränke, Küchenmöbel) schon vor dem Einzug der Mitarbeiter der Stadt Eisenach angeschafft und aufgebaut wurde. Darüber hinaus wird ebenfalls bereits die gesamte EDV-Ausstattung für die Mitarbeiter einschließlich Kopiertechnik durch den Wartburgkreis ab Mai 2021 im Gebäude Rennbahn 6 zur Verfügung gestellt.

Auch der Landrat nebst seinen Beigeordneten wird an der Rennbahn ein zeitweiliges gemeinsames Büro für Termine und Absprachen im nördlichen Wartburgkreis nutzen können. Hauptsitz der Kreisverwaltung und das Büro des Landrates bleibt aber Bad Salzungen.

„Ich danke der Wartburg-Sparkasse und der Stadt Eisenach, dass aktuell alle Vorbereitungen, Umbauten und Umzüge so reibungslos ineinander greifen. Ich habe das sehr gute Gefühl, dass wir damit einen wichtigen gemeinsamen Schritt nach vorn gehen - für die Region und für die Menschen“, so der Landrat abschließend.



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langwiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.